

NRZ/WAZ-OB.

11.08.2020

NRZ NOB_3 | NR.185

Dienstag, 11. August 2020

Runder Tisch verurteilt Attacke

Jürgen Dittmeyer
wurde angegriffen

Der Runde Tisch gegen Rechts verurteilt den Angriff auf den Linken-Politiker Jürgen Dittmeyer. Wie berichtet wurde der Lokalpolitiker Ende Juli angegriffen, als er Wahlplakate für seine Partei aufhängen wollte. Dittmeyer wurde leicht verletzt, sein Handy ging zu Bruch. Der Staatsschutz ermittelt. Sowohl die Oberhausener Linken als auch der Runde Tisch gegen Rechts gehen von einer rassistischen Motivation des Täters aus.

Lückenlose Aufklärung gefordert

„Wahlen und ihre Vorbereitung durch Informationen und Wahlkampfaktionen der Parteien sind in unserem Grundgesetz verankerte demokratische Grundrechte, die es zu schützen gilt“, heißt es jetzt in einer Pressemitteilung des Runden Tisches, dessen Lenkungsgremium aus Dirk Paasch, Stefan Zimkeit, Louisa Baumann, Andrea-Cora Walther, Yusuf Karacelik, Lühr Koch und Cornelia Schiemanowski besteht. „Gewalt gegen Kandidaten demokratischer Parteien und Sachbeschädigungen an Plakaten können einschüchternd und einschränkend wirken und damit die Wahlchancen beeinflussen.“

Die im Grundgesetz festgeschriebene Freiheit und Gleichheit der Wahlen dürfe nicht durch rechte Gewalt bedroht werden. Die Initiative fordert die lückenlose Aufklärung der Tat. „Präventive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Ratskandidaten sind ebenso erforderlich wie Aufklärung und Engagement gegen Rechts.“